

Kleine Anfrage

**der Abgeordneten Stephan Brandner, Martin Hess, Steffen Janich und
der Fraktion der AfD**

Täter-Opfer-Verhältnisse bei Straftaten von Deutschen und Zuwanderern im Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2023

Mit der Kleinen Anfrage auf Bundestagsdrucksache 20/5594 wurde unter anderem erfragt, wie sich die Täter-Opfer-Relation zwischen Deutschen und Zuwanderern in den einzelnen Deliktsbereichen in dem Zeitraum von 2013 bis 2022 entwickelt hat. Mit dieser Kleinen Anfrage sollen die bereits vorliegenden Daten erweitert und auf einen aktuellen Stand gebracht werden.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie viele deutsche Staatsangehörige wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in dem Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2023 Opfer einer Straftat nach dem Dreizehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches (StGB) (Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung – §§ 174–184l StGB), bei welcher auf Tatverdächtigenseite zumindest ein Zuwanderer registriert wurde (bitte nach Jahresscheiben aufschlüsseln, angeben, ob die Tat versucht oder vollendet wurde, und für jedes Jahr die jeweils drei am häufigsten bei den Zuwanderern festgestellten Staatsangehörigkeiten benennen)?
2. Wie viele Zuwanderer wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in dem Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2023 Opfer einer Straftat nach dem Dreizehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches (Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung – §§ 174–184l StGB), bei welcher auf Tatverdächtigenseite zumindest ein deutscher Staatsangehöriger registriert wurde (bitte nach Jahresscheiben aufschlüsseln, angeben, ob die Tat versucht oder vollendet wurde, und für jedes Jahr die jeweils drei am häufigsten bei den Zuwanderern festgestellten Staatsangehörigkeiten benennen)?
3. Wie viele deutsche Staatsangehörige wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in dem Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2023 Opfer einer Straftat nach dem Sechszehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches (Straftaten gegen das Leben – §§ 211–222 StGB), bei welcher auf Tatverdächtigenseite zumindest ein Zuwanderer registriert wurde, und wie viele deutsche Staatsangehörige sind infolge der Tat tatsächlich verstorben (bitte nach Jahresscheiben aufschlüsseln, angeben, ob die Tat versucht oder vollendet wurde, und für jedes Jahr die jeweils drei am häufigsten bei den Zuwanderern festgestellten Staatsangehörigkeiten benennen)?

4. Wie viele Zuwanderer wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in dem Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2023 Opfer einer Straftat nach dem Sechzehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches (Straftaten gegen das Leben – §§ 211–222 StGB), bei welcher auf Tatverdächtigenseite zumindest ein deutscher Staatsangehöriger registriert wurde, und wie viele Zuwanderer sind infolge der Tat tatsächlich verstorben (bitte nach Jahresscheiben aufschlüsseln, angeben, ob die Tat versucht oder vollendet wurde, und für jedes Jahr die jeweils drei am häufigsten bei den Zuwanderern festgestellten Staatsangehörigkeiten benennen)?
5. Wie viele deutsche Staatsangehörige wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in dem Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2023 Opfer einer Straftat nach dem Siebzehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches (Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit – §§ 223–231 StGB), bei welcher auf Tatverdächtigenseite zumindest ein Zuwanderer registriert wurde, und wie viele deutsche Staatsangehörige sind infolge der Tat tatsächlich verstorben (bitte nach Jahresscheiben aufschlüsseln, angeben, ob die Tat versucht oder vollendet wurde, und für jedes Jahr die jeweils drei am häufigsten bei den Zuwanderern festgestellten Staatsangehörigkeiten benennen)?
6. Wie viele Zuwanderer wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in dem Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2023 Opfer einer Straftat nach dem Siebzehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches (Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit – §§ 223–231 StGB), bei welcher auf Tatverdächtigenseite zumindest ein deutscher Staatsangehöriger registriert wurde, und wie viele Zuwanderer sind infolge der Tat tatsächlich verstorben (bitte nach Jahresscheiben aufschlüsseln, angeben, ob die Tat versucht oder vollendet wurde, und für jedes Jahr die jeweils drei am häufigsten bei den Zuwanderern festgestellten Staatsangehörigkeiten benennen)?
7. Wie viele deutsche Staatsangehörige wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in dem Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2023 Opfer einer Straftat nach dem Achtzehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches (Straftaten gegen die persönliche Freiheit – §§ 232–241a StGB), bei welcher auf Tatverdächtigenseite zumindest ein Zuwanderer registriert wurde, und wie viele deutsche Staatsangehörige sind infolge der Tat tatsächlich verstorben (bitte nach Jahresscheiben aufschlüsseln, angeben, ob die Tat versucht oder vollendet wurde, und für jedes Jahr die jeweils drei am häufigsten bei den Zuwanderern festgestellten Staatsangehörigkeiten benennen)?
8. Wie viele Zuwanderer wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in dem Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2023 Opfer einer Straftat nach dem Achtzehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches (Straftaten gegen die persönliche Freiheit – §§ 232–241a StGB), bei welcher auf Tatverdächtigenseite zumindest ein deutscher Staatsangehöriger registriert wurde, und wie viele Zuwanderer sind infolge der Tat tatsächlich verstorben (bitte nach Jahresscheiben aufschlüsseln, angeben, ob die Tat versucht oder vollendet wurde, und für jedes Jahr die jeweils drei am häufigsten bei den Zuwanderern festgestellten Staatsangehörigkeiten benennen)?

9. Wie viele deutsche Staatsangehörige wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in dem Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2023 Opfer einer Straftat nach dem Zwanzigsten Abschnitt des Strafgesetzbuches (Raub und Erpressung – §§ 249–256 StGB), bei welcher auf Tatverdächtigenseite zumindest ein Zuwanderer registriert wurde, und wie viele deutsche Staatsangehörige sind infolge der Tat tatsächlich verstorben (bitte nach Jahresscheiben aufschlüsseln, angeben, ob die Tat versucht oder vollendet wurde, und für jedes Jahr die jeweils drei am häufigsten bei den Zuwanderern festgestellten Staatsangehörigkeiten benennen)?
10. Wie viele Zuwanderer wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in dem Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2023 Opfer einer Straftat nach dem Zwanzigsten Abschnitt des Strafgesetzbuches (Raub und Erpressung – §§ 249–256 StGB), bei welcher auf Tatverdächtigenseite zumindest ein deutscher Staatsangehöriger registriert wurde, und wie viele Zuwanderer sind infolge der Tat tatsächlich verstorben (bitte nach Jahresscheiben aufschlüsseln, angeben, ob die Tat versucht oder vollendet wurde, und für jedes Jahr die jeweils drei am häufigsten bei den Zuwanderern festgestellten Staatsangehörigkeiten benennen)?
11. Wie viele deutsche Staatsangehörige wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in dem Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2023 Opfer einer Straftat nach dem Achtundzwanzigsten Abschnitt des Strafgesetzbuches (Gemeingefährliche Straftaten – §§ 306–323c StGB), bei welcher auf Tatverdächtigenseite zumindest ein Zuwanderer registriert wurde und wie viele deutsche Staatsangehörige sind infolge der Tat tatsächlich verstorben (bitte nach Jahresscheiben aufschlüsseln, angeben, ob die Tat versucht oder vollendet wurde, und für jedes Jahr die jeweils drei am häufigsten bei den Zuwanderern festgestellten Staatsangehörigkeiten benennen)?
12. Wie viele Zuwanderer wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in dem Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2023 Opfer einer Straftat nach dem Achtundzwanzigsten Abschnitt des Strafgesetzbuches (Gemeingefährliche Straftaten – §§ 306–323c StGB), bei welcher auf Tatverdächtigenseite zumindest ein deutscher Staatsangehöriger registriert wurde, und wie viele Zuwanderer sind infolge der Tat tatsächlich verstorben (bitte nach Jahresscheiben aufschlüsseln, angeben, ob die Tat versucht oder vollendet wurde, und für jedes Jahr die jeweils drei am häufigsten bei den Zuwanderern festgestellten Staatsangehörigkeiten benennen)?

Berlin, den 18. September 2024

Dr. Alice Weidel, Tino Chrupalla und Fraktion

